

STATISTISCHE BERICHTE

Statistisches
Bundesamt
Probenplan



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/13/6

Erschienen am 14. Oktober 1955

Die gerichtlichen Ehelösungen im Bundesgebiet
im Jahre 1954

(4974) J

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	4
Tabellen:	
1. Die gerichtlichen Ehelösungen nach der Art des Urteils 1946-1954	7
2. Die gerichtlichen Ehelösungen nach dem Kläger	7
3. Die Nichtigkeitserklärungen und Eheaufhebungen nach Gründen	8
4. Die Gründe der Ehescheidungen in den Ländern	8
5. Die auf Grund von §§ 42 - 46 des Ehegesetzes geschiedenen Ehen nach der Schuld	9
6. Die auf Grund von § 48 des Ehegesetzes geschiedenen Ehen nach der Schuld	9
7. Die geschiedenen Ehen nach Eheschließungsjahren und nach Gründen	10
8. Die geschiedenen Ehegatten nach dem Alter bei der Scheidung in den Ländern	11
9. Die geschiedenen Ehegatten nach dem Alter bei der Scheidung und nach Gründen	12
10. Die geschiedenen Ehen nach dem Altersunterschied der Ehegatten und nach Gründen	13
11. Die geschiedenen Ehen nach Eheschließungsjahren und dem Alter des Mannes bei der Eheschließung	14/15
12. Die geschiedenen Ehen nach der Zahl der in diesen Ehen lebendgeborenen Kinder in den Ländern nach Gemeindegrößenklassen	16
13. Die geschiedenen Ehen nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder in den Ländern nach Gemeindegrößenklassen	17
14. Die geschiedenen Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten	18

V o r b e m e r k u n g

Grundlage für die gerichtlichen Ehelösungen im Jahre 1954 bilden die Vorschriften des Gesetzes Nr. 16 des Alliierten Kontrollrats vom 20.2.1946 (Ehegesetz). Das Ehegesetz unterscheidet 3 Formen der Ehelösung:

Nichtigkeit der Ehe

Aufhebung der Ehe

Ehescheidung

Eine Ehe ist in folgenden Fällen nichtig:

- § 17 Mangel der Form
- § 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit
- § 19 Namenshe
- § 20 Doppelehe
- § 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft
- § 22 Ehebruch (wenn sie wegen Ehebruchs nach § 6 verboten war)

Die Fälle, in denen die Aufhebung der Ehe begehrt werden kann, sind:

- § 30 Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters
- § 31 Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des anderen Ehegatten
- § 32 Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten
- § 33 Arglistige Täuschung
- § 34 Drohung
- § 39 Wiederverheiratung, wenn der für tot erklärte frühere Ehegatte noch lebt.

Zahlenmäßig von Bedeutung sind nur die Ehescheidungen, auf die sich daher die Tabellen des Berichtes fast ausschließlich beziehen. Die hier in Frage kommenden Paragraphen sollen deshalb im Wortlaut wiedergegeben werden.

Unter den im Gesetz vorgesehenen Ehescheidungsgründen sind die Scheidungen wegen Verschuldens (Eheverfehlungen, §§ 42 und 43) und die Scheidungen aus anderen Gründen (§§ 44 bis 48) auseinanderzuhalten.

Scheidung wegen Verschuldens (Eheverfehlungen)

§ 42 Ehebruch

- (1) Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere die Ehe gebrochen hat.
- (2) Er hat kein Recht auf Scheidung, wenn er dem Ehebruch zustimmt oder ihn durch sein Verhalten absichtlich ermöglicht hat.

§ 43 Andere Eheverfehlungen

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere durch eine schwere Eheverfehlung oder durch ehrloses oder unsittliches Verhalten die Ehe schuldhaft so tief zerrüttet hat, daß die Wiederherstellung einer ihrem Wesen entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht mehr erwartet werden kann. Wer selbst eine Verfehlung begangen hat, kann die Scheidung nicht begehren, wenn nach der Art seiner Verfehlung, insbesondere wegen des Zusammenhanges der Verfehlung des anderen Ehegatten mit seinem eigenen Verschulden, sein Scheidungsbegehren bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe sittlich nicht gerechtfertigt ist.

Scheidung aus anderen Gründen

§ 44 Auf geistiger Störung beruhendes Verhalten

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn die Ehe infolge eines Verhaltens des anderen Ehegatten, das nicht als Eheverfehlung betrachtet werden kann, weil es auf einer geistigen Störung beruht, so tiefzerrüttet ist, daß die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 45 Geisteskrankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere geisteskrank ist, die Krankheit einen solchen Grad erreicht hat, daß die geistige Gemeinschaft zwischen den Ehegatten aufgehoben ist, und eine Wiederherstellung dieser Gemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 46 Ansteckende oder ekelerregende Krankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere an einer schweren ansteckenden oder ekelerregenden Krankheit leidet und ihre Heilung oder Beseitigung der Ansteckungsgefahr in absehbarer Zeit nicht erwartet werden kann.

§ 47 Vermeidung von Härten

In den Fällen der §§ 44 bis 46 darf die Ehe nicht geschieden werden, wenn das Scheidungsbegehren sittlich nicht gerechtfertigt ist. Dies ist in der Regel dann anzunehmen, wenn die Auflösung der Ehe den anderen Ehegatten außergewöhnlich hart treffen würde. Ob dies der Fall ist, richtet sich nach den Umständen, namentlich auch nach der Dauer der Ehe, dem Lebensalter der Ehegatten und dem Anlaß der Erkrankung.

§ 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft

- (1) Ist die häusliche Gemeinschaft der Ehegatten seit drei Jahren aufgehoben und infolge einer tiefgreifenden unheilbaren Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht zu erwarten, so kann jeder Ehegatte die Scheidung begehren.
- (2) Hat der Ehegatte, der die Scheidung begehrt, die Zerrüttung ganz oder überwiegend verschuldet, so kann der andere der Scheidung widersprechen. Der Widerspruch ist nicht zu beachten, wenn die Aufrechterhaltung der Ehe bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe und des gesamten Verhaltens beider Ehegatten sittlich nicht gerechtfertigt ist.

- (3) Dem Scheidungsbegehren ist nicht stattzugeben, wenn das wohlverstandene Interesse eines oder mehrerer minderjähriger Kinder, die aus der Ehe hervorgegangen sind, die Aufrechterhaltung der Ehe erfordert.

Die in den Tabellen ebenfalls erwähnten §§ 52 - 53 enthalten keine Ehescheidungsgründe, sondern sind lediglich für den in das Urteil aufzunehmenden Schuldausspruch von Bedeutung. Sie lauten:

§ 52 Bei Scheidung wegen Verschuldens

- (1) Wird die Ehe wegen Verschuldens des Beklagten geschieden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Hat der Beklagte Widerklage erhoben, und wird die Ehe wegen Verschuldens beider Ehegatten geschieden, so sind beide für schuldig zu erklären. Ist das Verschulden des einen Ehegatten erheblich schwerer als das des anderen, so ist zugleich auszusprechen, daß seine Schuld überwiegt.
- (3) Auch ohne Erhebung einer Widerklage ist auf Antrag des Beklagten die Mitschuld des Klägers auszusprechen, wenn die Ehe wegen einer Verfehlung des Beklagten geschieden wird, und dieser zu Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens hätte klagen können. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrage gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht, Abs. 2, Satz 2, und § 50, Abs. 3, gelten entsprechend.

§ 53 Scheidung aus anderen Gründen

- (1) Wird eine Ehe auf Klage und Widerklage geschieden und trifft nur einen Ehegatten ein Verschulden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Wird die Ehe lediglich auf Grund der Vorschriften der §§ 44 bis 46 und 48 geschieden und hätte der Beklagte zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens des Klägers klagen können, so ist auch ohne Erhebung der Widerklage auf Antrag des Beklagten auszusprechen, daß den Kläger ein Verschulden trifft. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht. § 50, Abs. 3, findet entsprechend Anwendung.

Anmerkung

Für die Jahre 1952 und 1953 wurde in der Tabelle "Die geschiedenen Ehen nach Eheschließungsjahren und dem Alter des Mannes bei der Eheschließung" ein Auszählungsfehler festgestellt. Die berichtigten Tabellen sind als lose Blätter beigelegt.

**1. Die gerichtlichen Ehelösungen nach der Art
des Urteils 1946 - 1954**

Jahr bzw. Land	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung			Ehescheidungen auf 10 000 Einwohner	
	insgesamt	davon lauteten auf			
		Nichtigkeit der Ehe	Aufhebung der Ehe		Scheidung der Ehe
Bundesgebiet 1946 - 1954					
1946 ¹⁾	48 896	113	361	48 422	11,2
1947	77 109	390	628	76 091	16,8
1948	88 374	658	703	87 013	18,8
1949	80 937	806	722	79 409	16,9
1950	76 167	728	801	74 638	15,7
1951	56 861	556	443	55 862	11,6
1952	51 593	382	378	50 833	10,5
1953	48 035	323	329	47 383	9,7
1954	45 011	284	289	44 438	9,0
Bundesgebiet 1954 nach Ländern					
Schleswig-Holstein	2 325	20	15	2 290	9,8
Hamburg	3 704	11	7	3 686	21,2
Niedersachsen	5 612	30	39	5 543	8,4
Bremen	882	2	1	879	14,3
Nordrhein-Westfalen	12 583	83	94	12 401	8,6
Hessen	4 410	32	27	4 351	9,7
Rheinland-Pfalz	2 160	14	13	2 133	6,6
Baden-Württemberg	5 321	35	40	5 246	7,6
Bayern	8 014	52	53	7 909	8,6
außerdem: West-Berlin	5 962	20	22	5 920	27,0

1) Bremen z.T. geschätzt und ohne Bremerhaven.

2. Die gerichtlichen Ehelösungen nach dem Kläger 1954

Urteil		Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung						bei denen der Mann Ausländer war 1)
		ins- gesamt	davon Kläger				Staats- anwalt- schaft	
			Mann		Frau			
			ins- gesamt	darunter Frau Widerkläger	ins- gesamt	darunter Mann Widerkläger		
Nichtigkeit der Ehe		284	34	1	132	7	118	68
Aufhebung der Ehe		289	117	37	172	42	-	14
Scheidung der Ehe		44 438	16 771	8 213	27 667	8 892	-	1 404
Insgesamt		45 011	16 922	8 251	27 971	8 941	118	1 486
Anzahl vH		100	37,6	18,3	62,1	19,9	0,3	3,3
Abweisung der Klage		3 367	2 711	215	656	220	-	13 2)
Anzahl vH		100	80,5	6,4	19,5	6,5	-	0,4

1) Einschl. Staatenlose. - 2) Ohne Baden-Württemberg.

3. Die Nichtigkeitserklärungen und Eheaufhebungen nach Gründen 1954

Nichtigkeitserklärungen

Insgesamt	davon auf Grund von					
	§ 17	§ 18	§ 19	§ 20	§ 21	§ 22
284	7	14	6	256	1	-

Aufhebungen

Insgesamt	davon auf Grund von						
	§ 30	§ 31	§ 32	§ 32 in Verbindung mit § 33	§ 33	§ 34	§ 39
289	4	2	223	18	35	1	6

4. Die Gründe der Ehescheidungen in den Ländern 1954

Land	Geschiedene Ehen							
	ins- gesamt	davon geschieden auf Grund von						
		§ 42 (Ehebruch)	§ 43 (andere Ehe- verfehlungen)	§ 42 in Verbindung mit § 43	§§ 44 oder 45 (geistige Störung, Geistes- krankheit)	§ 46 (ansteckende oder ekelerregende Krankheit)	§ 48 (Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft)	sonstigen Kombinationen von §§ sowie Eheschei- dungen nach fremdem Recht
Schleswig-Holstein	2 290	90	1 866	29	35	2	268	-
Hamburg	3 686	120	3 249	16	23	1	276	1
Niedersachsen	5 543	312	4 419	111	61	7	630	3
Bremen	879	31	743	8	12	2	83	-
Nordrhein-Westfalen	12 401	945	9 970	255	145	7	1 069	10
Hessen	4 351	187	3 659	34	41	1	426	3
Rheinland-Pfalz	2 133	214	1 487	94	16	-	319	3
Baden-Württemberg	5 246	271	4 148	72	67	5	603	-
Bayern	7 909	569	5 999	168	81	-	1 086	6
Bundesgebiet	Anzahl	44 438	2 739	35 540	787	481	25	4 840
	vH	100	6,2	80,0	1,8	1,1	0,1	10,9
West-Berlin	Anzahl	5 920	99	5 225	41	20	2	532
	vH	100	1,7	88,3	0,7	0,3	0,0	9,0

5. Die auf Grund von §§ 42 - 46 geschiedenen Ehen nach der Schuld 1954

Ehescheidungen, in denen	Ehescheidungen, in denen									ins- gesamt	
	die Frau unschul- dig war	die Frau schuldig war nach				der Grund bei der Frau lag nach			ein Schuld- ausspruch gegen die Frau vor- lag nach §§ 52,3 bzw. 53,2		
		§ 42 allein	§ 43 allein	§ 42 in Verbin- dung mit § 43	§ 42 oder § 43 in Verbin- dung mit anderen §§	§ 44	§ 45	§ 46			Ver- bindung vorste- hender §§
der Mann unschuldig war	-	721	4 454	50	2	62	205	6	-	-	5 500
der Mann schuldig war nach:											
§ 42 allein	1 512	426	83	-	2	-	2	-	-	29	2 054
§ 43 allein	19 449	116	10 707	13	4	-	-	-	-	463	30 752
§ 42 in Verbindung mit § 43	219	-	23	279	-	-	-	-	-	3	524
§ 42 oder § 43 in Verbin- dung mit anderen §§	2	-	-	-	6	-	-	-	-	-	8
der Grund bei dem Mann lag nach:											
§ 44	100	-	-	-	-	5	-	-	-	-	105
§ 45	87	-	-	-	-	-	1	-	-	1	89
§ 46	16	-	-	-	-	-	-	2	-	-	18
Verbindung vorstehender §§	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
ein Schuldausspruch gegen den Mann vorlag nach:											
§§ 52,3 bzw. 53,2	-	51	467	1	2	5	14	1	-	-	541
Insgesamt	21 386	1 314	15 734	343	16	72	222	9	-	496	39 596 ¹⁾

1) Einschl. 6 Ehescheidungen nach fremdem Recht.

6. Die auf Grund von § 48 des Ehegesetzes geschiedenen Ehen nach der Schuld 1954

Die Scheidung war begehrt von	Für schuldig wurde erklärt	Auf Grund von § 48 geschiedene Ehen				
		insgesamt	davon schuldig gesprochen nach			
			§ 42	§ 43	§ 42 in Verbindung mit § 43	§ 53,2 oder ohne nähere Angabe eines Schuldpara- graphen
Mann	Mann allein	312	41	94	11	166
	Frau allein	15	2	5	1	7
	beide	32	2	12	4	14
	keiner von beiden	2 468	-	-	-	-
Frau	Mann allein	25	3	14	-	8
	Frau allein	18	4	8	-	6
	beide	9	-	3	-	6
	keiner von beiden	1 425	-	-	-	-
beiden	Mann allein	45	7	20	3	15
	Frau allein	9	2	3	-	4
	beide	14	2	2	1	9
	keiner von beiden	468	-	-	-	-
Insgesamt		4 840	63	161	20	235

1) Ein Ehegatte nach § 42, der andere nach § 43.

7. Die geschiedenen Ehen nach Eheschließungsjahren und Gründen 1954

Ehe- schliessungs- jahr	Geschiedene Ehen							
	ins- gesamt	davon auf Grund von						sonstigen Kombinationen von §§ sowie Ehe- scheidungen nach fremdem Recht
		§ 42 allein	§ 43 allein	§ 42 in Verbindung mit § 43	§ 44 oder § 45	§ 46	§ 48	
1954	212	7	202	1	-	-	2	-
1953	1 617	57	1 531	18	3	1	5	3
1952	2 925	131	2 721	57	11	1	3	1
1951	3 712	177	3 426	63	14	3	27	2
1950	3 906	229	3 469	72	20	4	110	2
1949	3 454	106	3 010	57	25	1	174	1
1948	3 438	210	2 915	67	24	2	211	1
1947	2 969	192	2 487	47	25	2	214	2
1946	2 245	142	1 863	49	22	1	167	1
1945	1 407	92	1 101	32	16	-	163	1
1944	1 608	121	1 207	26	22	1	230	1
1943	1 504	107	1 074	26	17	1	278	1
1942	1 263	84	927	14	19	-	219	-
1941	1 223	89	861	22	18	1	232	-
1940	1 276	93	902	22	15	1	243	-
1939	1 416	94	1 011	30	23	-	258	-
1938	1 087	69	767	24	25	1	201	-
1937	960	60	679	14	16	-	191	-
1936	893	55	625	13	12	-	188	-
1935	891	51	605	22	15	1	195	2
1934	967	83	679	18	14	1	171	1
1933	750	55	508	15	11	1	158	2
1932	652	54	431	15	14	-	138	-
1931	572	52	387	10	6	1	116	-
1930	527	25	342	12	12	-	133	3
1929	462	36	293	7	5	-	120	1
1928 u. früher	2 499	180	1 515	34	75	1	693	1
unbekannt	3	-	3	-	-	-	-	-
Insgesamt	44 438	2 739	35 540	787	481	25	4 840	25

8. Die geschiedenen Ehegatten nach dem Alter bei der Scheidung in den Ländern 1954

Land	Geschlecht	Geschiedene Ehegatten										
		insgesamt	davon waren bei der Ehescheidung ... bis unter ... Jahre alt									
			unter 18	18 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 und älter	Alter unbekannt
Schleswig-Holstein	Männer	2 290	-	-	131	349	417	235	362	354	442	-
	Frauen	2 290	-	24	244	472	455	272	306	248	268	-
Hamburg	Männer	3 686	-	2	203	622	679	439	574	501	666	-
	Frauen	3 686	5	38	461	796	742	398	496	376	374	-
Niedersachsen	Männer	5 543	-	-	273	899	1 000	664	900	770	961	76
	Frauen	5 543	1	47	605	1 085	1 159	642	780	535	602	87
Bremen	Männer	879	-	-	36	140	179	103	163	105	140	13
	Frauen	879	-	4	97	186	205	100	111	80	86	10
Nordrhein-Westfalen	Männer	12 401	-	-	858	2 625	2 389	1 439	1 797	1 502	1 791	-
	Frauen	12 401	4	100	1 763	2 885	2 568	1 407	1 578	1 120	976	-
Hessen	Männer	4 351	-	-	272	803	851	504	672	545	690	14
	Frauen	4 351	-	50	516	925	954	510	571	449	362	14
Rheinland-Pfalz	Männer	2 133	-	-	137	434	389	290	300	245	334	4
	Frauen	2 133	-	17	277	480	490	236	253	183	188	9
Baden-Württemberg	Männer	5 246	-	-	249	924	1 053	651	865	692	812	-
	Frauen	5 246	-	31	524	1 126	1 159	613	783	528	482	-
Bayern	Männer	7 909	-	1	225	1 151	1 517	1 086	1 413	1 136	1 375	5
	Frauen	7 909	4	25	659	1 560	1 784	1 014	1 240	778	838	7
Bundesgebiet	Männer	44 438	-	3	2 384	7 947	8 474	5 411	7 046	5 850	7 211	112
	Frauen	44 438	14	336	5 146	9 515	9 517	5 192	6 118	4 297	4 176	127
West-Berlin	Männer	5 920	-	2	330	918	827	550	948	947	1 398	-
	Frauen	5 920	4	45	604	1 074	990	606	924	755	838	-

9. Die geschiedenen Ehegatten nach dem Alter bei der Scheidung und nach Gründen 1954

Alter in Jahren bei der Ehescheidung	Geschiedene Ehegatten															
	insgesamt		davon geschieden auf Grund von													
			§ 42 allein		§ 43 allein		§ 42 in Verbindung mit § 43		§ 44 oder § 45		§ 46		§ 48		sonstigen Kombinationen von §§ sowie Ehescheidungen nach fremdem Recht	
	Mann	Frau	Mann	Frau	Mann	Frau	Mann	Frau	Mann	Frau	Mann	Frau	Mann	Frau	Mann	Frau
unter 18	-	14	-	1	-	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 bis " 20	3	336	-	14	3	307	-	14	-	-	-	-	-	-	-	1
20 " " 25	2 384	5 146	125	303	2 191	4 672	55	98	2	8	1	2	8	62	2	1
25 " " 30	7 947	9 515	474	599	7 088	8 303	162	192	23	43	5	9	191	364	4	5
30 " " 35	8 474	9 517	581	608	7 124	7 775	146	173	63	93	7	3	550	859	3	6
35 " " 40	5 411	5 192	363	313	4 283	4 015	101	82	57	66	1	4	602	710	4	2
40 " " 45	7 046	6 118	440	395	5 344	4 550	120	91	92	84	2	2	1 045	993	3	3
45 " " 50	5 850	4 297	376	270	4 312	3 062	99	75	93	78	3	3	961	804	6	5
50 und älter	7 211	4 176	374	229	5 110	2 761	101	60	151	109	6	2	1 465	1 012	4	3
unbekannt	112	127	6	7	85	82	3	2	-	-	-	-	18	36	-	-
Insgesamt	44 438	44 438	2 739	2 739	35 540	35 540	787	787	481	481	25	25	4 840	4 840	26	26

10. Die geschiedenen Ehen nach dem Altersunterschied der Ehegatten und nach Gründen 1954

Altersunterschied der Ehegatten in Jahren	Geschiedene Ehen							
	ins- gesamt	davon auf Grund von						
		§ 42 allein	§ 43 allein	§ 42 in Verbindung mit § 43	§ 44 oder § 45	§ 46	§ 48	sonstigen Kombinationen von §§ sowie Ehescheidungen nach fremdem Recht
<u>Frau älter um</u>								
6 und mehr Jahre	1 761	134	1 354	33	18	-	220	2
5 bis unter 6 Jahre	619	37	482	15	8	-	77	-
4 " " 5 "	797	60	625	16	7	-	87	2
3 " " 4 "	1 207	73	972	19	13	2	127	1
2 " " 3 "	1 667	107	1 319	28	20	1	192	-
1 " " 2 "	2 277	156	1 826	35	25	1	232	2
Mann und Frau gleichalterig und Altersunterschied ge- ringer als 1 Jahr	5 371	305	4 353	91	51	3	566	2
<u>Mann älter um</u>								
1 bis unter 2 Jahre	4 386	279	3 465	93	48	1	494	6
2 " " 3 "	4 345	301	3 451	72	49	2	467	3
3 " " 4 "	3 995	212	3 233	80	55	6	408	1
4 " " 5 "	3 425	240	2 710	60	36	3	375	1
5 " " 6 "	2 723	172	2 183	46	28	-	292	2
6 " " 7 "	2 162	140	1 704	34	23	1	260	-
7 " " 8 "	1 801	105	1 452	35	22	1	185	1
8 " " 9 "	1 422	93	1 144	16	19	1	149	-
9 " " 10 "	1 193	59	957	22	17	-	138	-
10 und mehr Jahre	5 143	257	4 216	90	42	3	532	3
unbekannt	144	9	94	2	-	-	39	-
Insgesamt	44 438	2 739	35 540	787	481	25	4 040	26

11. Die geschiedenen Ehen nach Eheschliessungsjahren

Ehe- schliessungs- jahr	Geschiedene													
	ins- gesamt	davon Ehen bei denen der Mann bei der												
		unter 18	18-19	19-20	20-21	21-22	22-23	23-24	24-25	25-26	26-27	27-28	28-29	29-30
1954	212	-	-	2	3	16	10	13	17	8	15	9	13	6
1953	1 617	-	4	10	38	151	128	101	144	109	107	75	74	73
1952	2 925	-	11	50	102	317	257	275	208	201	172	124	119	104
1951	3 712	-	20	64	130	425	339	326	296	209	202	164	151	161
1950	3 906	-	25	81	156	435	424	282	277	264	191	199	177	161
1949	3 454	-	19	88	143	381	237	262	247	247	185	192	162	141
1948	3 438	-	26	101	165	320	279	247	236	207	232	199	179	79
1947	2 969	-	24	58	113	245	226	236	243	198	208	193	120	79
1946	2 245	-	8	44	63	156	190	206	187	196	205	106	68	59
1945	1 407	-	5	11	31	96	108	137	137	123	91	49	34	62
1944	1 608	-	3	18	42	81	116	172	171	91	86	66	66	77
1943	1 504	-	4	13	34	100	130	152	116	85	83	71	87	89
1942	1 263	1	3	12	24	69	116	77	92	76	77	99	81	70
1941	1 223	-	4	16	30	78	67	66	58	105	119	87	67	62
1940	1 276	1	6	15	31	48	52	54	98	124	129	97	82	69
1939	1 416	-	1	19	12	21	41	89	146	157	143	133	96	77
1938	1 087	-	5	6	4	17	27	76	105	123	133	88	86	76
1937	960	-	2	7	10	29	48	67	102	112	81	79	83	63
1936	893	-	1	5	14	36	51	82	90	95	72	60	69	50
1935	891	-	1	8	10	45	81	80	78	80	88	67	67	53
1934	967	-	-	11	28	78	80	100	91	99	72	78	72	56
1933	750	-	4	10	11	58	47	90	82	70	75	61	56	41
1932	652	-	3	8	16	65	76	68	59	58	59	54	41	28
1931	572	-	2	7	15	45	66	68	55	64	54	49	28	27
1930	527	-	-	8	17	54	53	51	63	64	52	33	38	25
1929	462	1	2	11	10	35	47	46	62	50	46	42	33	18
1928 u. früher	2 499	2	14	34	89	280	286	327	302	276	230	171	127	77
unbekannt	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	44 438	5	197	717	1 341	3 681	3 577	3 750	3 762	3 491	3 207	2 644	2 276	1 883

und dem Alter des Mannes bei der Eheschliessung 1954

Ehen

Eheschliessung ... bis unter ... Jahre alt war

30-31	31-32	32-33	33-34	34-35	35-36	36-37	37-38	38-39	39-40	40-41	41-42	42-43	43-44	44-45	45 u. älter	Alter unbekannt
5	11	6	8	6	3	5	2	5	5	2	2	2	3	1	32	2
45	52	62	36	18	15	12	20	21	19	20	21	21	23	8	208	2
101	112	75	40	42	42	49	47	41	43	29	24	33	16	16	271	4
138	113	53	40	65	48	51	65	75	55	30	37	37	45	43	324	6
149	90	60	66	62	62	76	69	73	50	37	52	46	29	42	266	5
91	67	48	65	72	73	63	53	60	60	52	50	47	34	42	270	3
72	59	64	87	66	71	62	59	55	44	46	46	35	50	43	302	7
78	50	85	74	77	64	51	56	61	48	45	43	34	42	32	184	2
50	85	74	57	61	40	45	44	34	29	29	20	18	16	18	135	3
56	45	47	49	29	32	21	30	34	16	19	14	14	15	10	93	4
66	49	62	44	42	42	29	24	29	23	20	13	14	21	16	118	2
69	49	45	37	26	38	27	23	27	22	22	24	18	12	13	86	2
56	35	43	40	32	29	26	26	25	20	15	16	12	15	8	65	3
57	49	51	35	36	33	21	28	19	22	15	15	6	8	9	57	3
62	59	47	22	28	39	31	28	29	16	15	14	13	12	8	43	4
60	72	53	47	34	30	22	25	23	20	21	10	12	7	7	30	8
68	34	38	28	34	23	16	18	14	12	8	12	9	2	4	15	6
51	46	26	31	22	21	15	7	10	8	6	6	5	2	-	17	4
58	39	35	18	21	21	16	9	13	6	3	2	3	5	1	14	4
48	36	34	23	17	14	11	9	4	10	8	3	-	2	2	8	4
51	43	24	16	8	10	5	8	5	5	2	5	4	2	1	6	7
34	18	20	17	13	8	7	4	5	3	1	-	1	2	1	8	3
26	14	18	10	7	5	6	6	-	5	6	3	1	-	-	6	4
23	14	7	8	7	3	7	-	4	2	2	1	1	-	1	11	1
19	13	8	6	7	3	1	2	-	-	2	1	1	1	-	2	3
13	5	5	11	3	3	1	3	-	1	1	1	1	2	3	2	4
55	50	36	25	18	19	15	13	4	14	8	3	1	1	6	7	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
160	1 309	1 126	940	853	731	691	678	670	553	464	438	389	367	335	2 500	112

**12. Die geschiedenen Ehen nach der Zahl der in diesen Ehen lebendgeborenen Kinder
in den Ländern nach Gemeindegrößenklassen 1954**

Land Größenklasse der Gemeinde des letzten gemeinsamen Wohnortes der Ehegatten	Geschiedene Ehen								
	ins- gesamt	davon mit ... in dieser Ehe lebendgeborenen Kindern ¹⁾							
		0	1	2	3	4	5	6 und mehr	Kinderzahl unbekannt
Schleswig-Holstein	2 290	767	695	441	208	90	39	45	5
davon Gemeinden mit ... Einwohnern									
weniger als 2 000	420	123	109	89	49	28	10	11	1
2 000 bis unter 100 000	1 269	417	395	247	115	44	22	27	2
100 000 und mehr	601	227	191	105	44	18	7	7	2
Hamburg	3 686	1 567	1 189	609	196	78	26	21	-
davon Gemeinden mit ... Einwohnern									
weniger als 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 000 bis unter 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 und mehr	3 686	1 567	1 189	609	196	78	26	21	-
Niedersachsen	5 543	1 896	1 772	1 102	466	160	74	72	1
davon Gemeinden mit ... Einwohnern									
weniger als 2 000	1 158	372	378	227	99	43	18	20	1
2 000 bis unter 100 000	2 141	668	711	437	200	62	33	30	-
100 000 und mehr	2 244	856	683	438	167	55	23	22	-
Bremen	879	315	294	179	55	23	6	7	-
davon Gemeinden mit ... Einwohnern									
weniger als 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 000 bis unter 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 und mehr	879	315	294	179	55	23	6	7	-
Nordrhein-Westfalen	12 401	4 653	4 168	2 185	813	294	142	146	-
davon Gemeinden mit ... Einwohnern									
weniger als 2 000	361	128	115	62	28	16	2	10	-
2 000 bis unter 100 000	4 831	1 695	1 650	875	361	122	68	60	-
100 000 und mehr	7 209	2 830	2 403	1 248	424	156	72	76	-
Hessen	4 351	1 616	1 518	755	283	106	28	45	-
davon Gemeinden mit ... Einwohnern									
weniger als 2 000	560	166	206	108	45	19	-	16	-
2 000 bis unter 100 000	1 762	623	606	335	131	39	11	17	-
100 000 und mehr	2 029	827	706	312	107	48	17	12	-
Rheinland-Pfalz	2 133	746	710	422	151	55	18	31	-
davon Gemeinden mit ... Einwohnern									
weniger als 2 000	467	162	149	94	38	11	6	7	-
2 000 bis unter 100 000	1 324	483	443	257	79	34	8	20	-
100 000 und mehr ²⁾	342	101	118	71	34	10	4	4	-
Baden-Württemberg	5 246	1 853	1 748	961	406	163	55	60	-
davon Gemeinden mit ... Einwohnern									
weniger als 2 000	674	191	243	125	63	30	13	9	-
2 000 bis unter 100 000	2 759	949	905	533	228	85	27	32	-
100 000 und mehr	1 813	713	600	303	115	48	15	19	-
Bayern	7 909	3 025	2 609	1 424	504	188	72	87	-
davon Gemeinden mit ... Einwohnern									
weniger als 2 000	1 498	503	468	300	114	60	16	37	-
2 000 bis unter 100 000	3 341	1 188	1 112	641	254	75	38	33	-
100 000 und mehr	3 070	1 334	1 029	483	136	53	18	17	-
Bundesgebiet	44 438	16 438	14 703	8 078	3 082	1 157	460	514	6
davon Gemeinden mit ... Einwohnern									
weniger als 2 000	5 138	1 645	1 668	1 005	436	207	65	110	2
2 000 bis unter 100 000	17 427	6 023	5 822	3 325	1 368	461	207	219	2
100 000 und mehr ²⁾	21 873	8 770	7 213	3 748	1 278	489	188	185	2
West-Berlin	5 920	2 626	1 911	868	332	102	39	42	-

1) Einschl. der legitimierten Kinder. - 2) Einschl. "Größenklasse unbekannt"

**13. Die geschiedenen Ehen nach der Zahl der nach lebenden minderjährigen Kinder
in den Ländern nach Gemeindegrößenklassen 1954**

Land Größenklasse der Gemeinde des letzten gemeinsamen Wohnortes der Ehegatten	Geschiedene Ehen								
	ins- gesamt	davon mit ... noch <u>lebenden</u> minderjährigen Kindern <u>dieser Ehe</u> ¹⁾							
		0	1	2	3	4	5	6 und mehr	Kinderzahl unbekannt
Schleswig-Holstein	2 290	897	704	416	174	63	19	15	2
davon Gemeinden mit ... Einwohnern									
weniger als 2 000	420	153	110	92	39	19	5	1	1
2 000 bis unter 100 000	1 269	487	401	229	99	33	9	10	1
100 000 und mehr	601	257	193	95	36	11	5	4	-
Hamburg	3 686	1 717	1 181	546	160	63	17	2	-
davon Gemeinden mit ... Einwohnern									
weniger als 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 000 bis unter 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 und mehr	3 686	1 717	1 181	546	160	63	17	2	-
Niedersachsen	5 543	2 170	1 769	1 035	376	124	46	22	1
davon Gemeinden mit ... Einwohnern									
weniger als 2 000	1 158	422	379	226	78	35	13	4	1
2 000 bis unter 100 000	2 141	786	713	402	165	47	18	10	-
100 000 und mehr	2 244	962	677	407	133	42	15	8	-
Bremen	879	367	282	156	50	15	6	3	-
davon Gemeinden mit ... Einwohnern									
weniger als 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 000 bis unter 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 und mehr	879	367	282	156	50	15	6	3	-
Nordrhein-Westfalen	12 401	5 190	4 183	2 019	670	208	84	47	-
davon Gemeinden mit ... Einwohnern									
weniger als 2 000	361	148	109	64	24	7	3	6	-
2 000 bis unter 100 000	4 831	1 908	1 657	832	287	89	38	20	-
100 000 und mehr	7 209	3 134	2 417	1 123	359	112	43	21	-
Hessen	4 351	1 790	1 510	698	247	73	18	15	-
davon Gemeinden mit ... Einwohnern									
weniger als 2 000	550	188	210	101	42	11	4	4	-
2 000 bis unter 100 000	1 762	685	610	312	114	28	8	5	-
100 000 und mehr	2 029	917	690	285	91	34	6	6	-
Rheinland-Pfalz	2 133	850	713	386	121	40	12	9	2
davon Gemeinden mit ... Einwohnern									
weniger als 2 000	467	177	156	88	34	4	5	1	2
2 000 bis unter 100 000	1 324	546	439	235	63	28	5	8	-
100 000 und mehr ²⁾	342	127	119	62	24	8	2	-	-
Baden-Württemberg	5 246	2 158	1 744	866	312	108	30	28	-
davon Gemeinden mit ... Einwohnern									
weniger als 2 000	674	230	240	122	49	22	5	6	-
2 000 bis unter 100 000	2 759	1 121	899	491	173	56	15	14	-
100 000 und mehr	1 813	807	605	263	90	30	10	8	-
Bayern	7 909	3 411	2 604	1 286	403	129	44	32	-
davon Gemeinden mit ... Einwohnern									
weniger als 2 000	1 498	589	472	270	96	42	12	17	-
2 000 bis unter 100 000	3 341	1 340	1 121	594	198	54	23	11	-
100 000 und mehr	3 070	1 482	1 011	422	109	33	9	4	-
Bundesgebiet	44 438	18 550	14 690	7 408	2 513	823	276	173	5
davon Gemeinden mit ... Einwohnern									
weniger als 2 000	5 138	1 907	1 676	963	362	140	47	39	4
2 000 bis unter 100 000	17 427	6 873	5 839	3 096	1 099	335	116	78	1
100 000 und mehr ²⁾	21 873	9 770	7 175	3 359	1 052	348	113	56	-
West-Berlin	5 920	2 001	1 855	782	269	82	25	16	-

1) Einschl. der legitimierten Kinder. - 2) Einschl. "Größenklasse unbekannt".

14. Die geschiedenen Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten 1954¹⁾

Religionszugehörigkeit des <u>Mannes</u>	Religionszugehörigkeit der <u>Frau</u>												insgesamt	
	evangelisch		röm.-kath.		anders christlich		jüdisch		sonstige Religion		freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe			
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Evangelisch	17 670	48,37	3 693	10,11	123	0,34	3	0,01	9	0,02	314	0,85	21 812	59,71
Römisch-katholisch	3 844	10,52	7 419	20,31	64	0,18	2	0,01	1	0,00	105	0,29	11 435	31,30
Anders christlich	113	0,31	75	0,21	175	0,48	12	0,03	-	-	12	0,03	387	1,06
Jüdisch	17	0,05	7	0,02	-	-	10	0,03	-	-	-	-	34	0,09
Sonstige Religion	16	0,04	5	0,01	-	-	1	0,00	10	0,03	4	0,01	36	0,10
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	1 158	3,17	423	1,16	27	0,07	3	0,01	-	-	1 214	3,32	2 825	7,73
Insgesamt	22 818	62,46	11 622	31,82	389	1,06	31	0,08	20	0,05	1 649	4,51	36 529	100

1) Ohne Land Bayern.